

NEWSLETTER SEPTEMBER 2023

WALDSCHÄDEN DURCH HAGELUNWETTER ENDE AUGUST

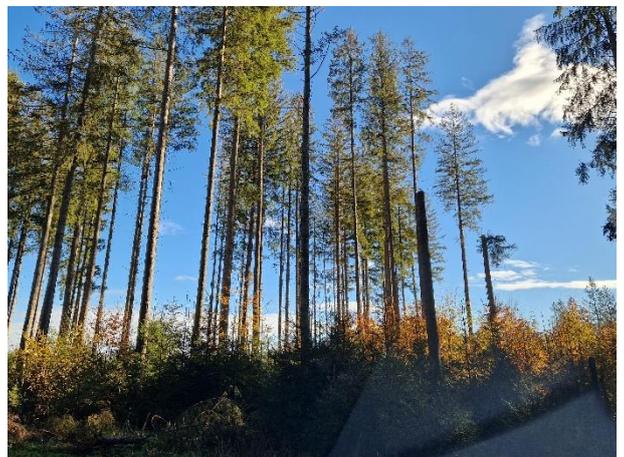
Ende August verursachte ein starkes Hagelunwetter mit Starkwindböen und tennisballgroßen Hagelkörnern erhebliche Schäden an Häusern und Fahrzeugen. Auch im Wald kam es zu massiven Schäden, die großteils noch nicht alle verortet sind.

In unserer WBV ist der Bereich im Gebiet Schneidberg (Wildsteig, Steingaden) betroffen.

Die Schäden an Laubbäumen sind zwar durch den Verlust von Blattmasse offensichtlicher, kann aber von den Bäumen meist gut im Folgejahr durch neuen Blattaustrieb kompensiert werden. Die Holzschäden sind bei der bei uns zu erwartenden Qualität eher vernachlässigbar.

Bei der Fichte und Tanne ist vom Verlust mehrerer Nadeljahrgänge auszugehen, der durch Neuaustrieb erst über Jahre kompensiert werden kann.

Die Fichten sind somit deutlich geschwächt und anfälliger für Borkenkäferbefall. Auch Abplatzungen am Stamm können zur Holzfäule und Entwertung führen. Oft sterben stark betroffene Fichten im Folgejahr ab. Behalten sie ihre Flächen im genannten Gebiet besonders im Auge.



Sollte eine Kalamitätsnutzung notwendig sein, nutzen sie die entsprechenden Steuervorteile durch vorherigen Anmeldung beim Finanzamt. (**KALAMITÄTSMELDUNG**)

Die Formulare für Kalamitätsnutzung (Anfang und Ende) können sie auf unserer Homepage herunterladen.

Auch die **Förderung zur Vorbeugung und Bekämpfung rindenbrütender Insekten** (siehe Newsletter April 2023) kann in Anspruch genommen werden.

ESCHENTRIEBSTERBEN:

Insbesondere im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht möchten wir nochmals eindringlich auf die Problematik der weiterhin absterbenden Eschen hinweisen. Sollten sie Eschen im Bestand haben, ist eine regelmäßige Kontrolle, analog zur Borkenkäferkontrolle bei der Fichte unerlässlich. An Wegen oder Bestandesrändern ist eine zeitnahe Entnahme angezeigt. Die Fällung dieser befallenen Stämme ist eine Aufgabe für „Profiholzer“. Sowohl die unkalkulierbare Fallrichtung trotz Seilwindeneinsatz, als auch die Gefahr durch herabfallende Totäste ist nicht zu unterschätzen.

Ihr

Florian Riedl, Geschäftsführer



gez. Martin Klein, 1.Vorstand